



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXIII. Das Kloster Marienpforte kauft auf Wiederkauf die Pacht und Bede von zwei Hufen in Kuhz für zwölf Marck Silbers, am 24. März 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

deren Beteke warborghe, den Ghefleken Juncvrowen, mynen vrowen, der Ebbedisse, der Priorin vnde den gantze Couent tu Boycenborch vnde eren Proueste, vnde loue dar nummer mer up tufaken, vnde wyl des eyn wer wesen vor al dy ghene, dy vor recht komen willen, alze eyn lant recht is. Tu tughe vnde tu hogher bewaringhe hebbe ik Otto warboreh vorbenumet laten myn Ingheseghel henghen an dessen Bryf, dy ghegheuen vnn ghesereuen is tu Boycenborch, na godes bort Dufent Jar dryhundert Jar in deme Neghen vnde souenteghesten Jare, In funte laurencius daghe, des hilghen mertelers. Tughe desfer dynk her vritze Bertekow, Albrecht warboreh, Henningh Genzekowe, Hennyngh Rybe, vnde mer lude, de louen vnde truwe wert syn. —

LXXIII. Das Kloster Marienpforte kauft auf Wiederkauf die Pacht und Bede von zwei Hufen in Kuhz für zwölf Mark Silbers, am 24. März 1380.

Wy katherina Schadebackes, van der ghenade godes ebbedinne, katheria doghoue priorynne, vnn her Arnd prouest, vnn dy gancze Couent des godis hufes tu boycenborgh, bekennen openbar in desseme breue, dat wy mid rade vnns godeshufes — hebben vorkoft vnn vorlat thu thue huue pacht vnn bede uol besat vp dem dorpe tu deme Kutze, dy nu drift symon, dy dar wont in deme dorpe tu deme kutze, hennigh hoppen tu premflaw, sineme sone vnn finen rechten eruen, dy fy vredeliken scholen upboren alle jar, vnn wy on behulpen scholen sin dar tu not fy. Darvor heft he vns na ghenughe gheuen vnn wol betalet thueff mark brandeburghesches fuluers, der wy em los laten, vn desse wedirkop schal sein an vns vnn nicht an hennighe hoppen, vnn wen wy dessen wedirkop dun willen vnn (mughen), so schole wy en dat eyn verndel iares tuorn up seghen, vnn denne syne thueff rede mark fuluers wedir gheuen in der stad tu prenflaw mid der pleghe, dy dar denne up leuet. Were ok, dat hennighe hoppe odir syne eruen desse vorferivene pacht odir bede nicht redeliken en worde, odir on nicht gedeliken were, so scolde wy fy wedir wyfen in andere also vele pacht vnn bede, wi wy dat redest hebben. Dat loue wy om vnn finen eruen, vnn tu truver hant loue wy dit Hern Jane lucowen, hanse vnn Coneken bruderen gheheten Dunkepe, vnn louen mid vns vnn vor vns dy duchtighen knapen, vnse vrunt henrik Musheym, vnn tideke van sparrenwolde, dy dar wont tu schonermarke, tu holdene, mid eyner samenden hant in guden truuen al disse vorcreuene dink. Vnn des tu tughe hebbe wy vnns conuentis Ingheseghel vnd vnns prouest vnn vnser mede louers Ingheseghele ghehanghen an dissen bref na gods bord dritheynhundert Jar achtentuch Jar, in palme ouende.